

Niederschrift

über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Mittwoch, dem 22.05.2013, im Gastraum der Gaststätte "Kröger's Dörpskrog".

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:40 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen

Herr Jan Jessen

Herr Bernd Mengel

1. stellv. Bürgermeister

Frau Birgit Ohlsen

Herr Kai Olufs

Herr Hanno Peters

Frau Gisela Riemann

Bürgermeisterin

Herr Walter Roock

Herr Jochen Wieck

2. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Katja Krahmer

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
 - 6.1 . Wegeschau
 - 6.2 . "Aktiv Region"
 - 6.3 . Breitband
 - 6.4 . Neubaugebiet
 - 6.5 . Verkehrsberuhigung in der Marsch
 - 6.6 . Elmeere
 - 6.7 . Antrag auf Fehlbedarfszuweisung
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Oevenum
Vorlage: Oev/000056
- 10 . Breitband
hier: Verlegung von Glasfaserkabeln
- 11 . Verschiedenes
 - 11.1 . Sirene
 - 11.2 . Elmeere
hier: Kleientnahme für Deichbauarbeiten
 - 11.3 . Spritzenhaus
 - 11.4 . Schaukel im Friesental
 - 11.5 . Heckenschnitt
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Riemann begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die 32. Sitzung der Gemeindevertretung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Bürgermeisterin beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 10 „Breitband“ zu ergänzen. Der Tagesordnungspunkt soll öffentlich behandelt werden.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen der Ergänzung der Tagesordnung zu. Der Tagesordnungspunkt 10 „Verschiedenes“, sowie alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden um eine Position nach hinten verschoben.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Es wird einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 12 bis 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt weder förmliche noch inhaltliche Beanstandungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 31. Sitzung der Gemeindevertretung. Der Öffentliche Teil der Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Wegeschau

Heute fand eine Wegeschau in Oevenum statt. Die Instandsetzung aller Straßen kostet etwa 13.000 Euro.

6.2. "Aktiv Region"

Am vergangenen Mittwoch, den 15. Mai 2013 habe eine Mitgliederversammlung der „Aktiv Region“ stattgefunden. Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie dort aufgrund der erhaltenen Zuschüsse in Höhe von 90.000 Euro das Spritzenhaus vorgestellt hat.

6.3. Breitband

Am 13. Mai 2013 fand der 1. Spatenstich des Breitband-Projekt auf Pellworm statt. Die Bürgermeisterin war für dieses Ereignis zusammen mit Herrn Schenck vom Amt Föhr-Amrum, sowie Frau Braun (Bürgermeisterin der Gemeinde Wrixum) und Herrn Marczinkowski (Bürgermeister der Gemeinde Midlum) auf die Nachbarinsel gereist.

6.4. Neubaugebiet

Die Bürgermeisterin berichtet, dass noch nicht von allen Mitgliedern der Erbgemeinschaft der Kaufvertrag des Grundstückes unterschrieben wurde. Bis die Unterschriften

geleistet sind, könne derzeit nichts weiter unternommen werden.

6.5. Verkehrsberuhigung in der Marsch

Bürgermeisterin Riemann erklärt, dass sie sich in Kürze mit dem Wyker Tiefbau und Herrn John Petersen bezüglich der geplanten Verkehrsberuhigung in der Marsch treffen wird.

6.6. Elmeere

Die Bürgermeisterin informiert die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter darüber, dass am Dienstag, den 4. Juli 2013 ein weiteres Treffen mit allen beteiligten Interessensgruppen bezüglich des Kleiabbaus auf dem Oevenumer Elmeere-Gebiet stattfinden soll.

6.7. Antrag auf Fehlbedarfszuweisung

Bürgermeisterin Riemann berichtet, dass Herr Schulze den Antrag auf Fehlbedarfszuweisung in Höhe von 102.670 Euro für das Jahr 2012 gestellt hat.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

entfällt

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Die Bürgermeisterin berichtet, dass seit der Kündigung des Gesellschaftervertrages mit der FTG seitens der Stadt Wyk auf Föhr sehr viele Gespräche stattgefunden habe. Am morgigen Donnerstag, den 23. Mai 2013 um 17.00 Uhr treffen sich jedoch erstmals alle Interessensparteien an einem Tisch, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Die Bürgermeisterin informiert die Mitglieder der Gemeindevertretung, dass es im Jahr 2012 rund 1,7 Millionen Übernachtungen auf Föhr gab. Dies sei ein Rückschritt im Vergleich zu den Vorjahren.

Die Gemeindevertreter bemängeln, dass auf der Internetseite der Wyker Dampfschiffreederei sehr viele Fähren schon lange Zeit im Voraus „ausgebucht“ seien. Dies schreke viele Urlauber ab auf die Insel Föhr zu reisen.

9. 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Oevenum Vorlage: Oev/000056

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Bürgermeisterin berichtet anhand der Vorlage.

Die Gemeinde Oevenum beabsichtigt, die Steuersätze in der Hundesteuer ab dem Jahr 2014 erneut anzuheben auf 110/130/155 €. Die Einnahmen aus der Hundesteuer betragen 2013 aktuell 1900,- €. Bei unveränderter Hundeanzahl ergäbe sich für 2014 ein Aufkommen von 4030,- €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Ge-

meinde Oevenum wird beschlossen.

10. Breitband hier: Verlegung von Glasfaserkabeln

Frau Riemann erklärt, dass sie seit der letzten Sitzung am 22. April 2013 einen neuen Kenntnisstand bezüglich der Verlegung von Glasfaserkabeln beim Breitbandprojekt hat und bitte die Gemeindevertretung sich erneut mit diesem Thema zu befassen und darüber abzustimmen.

Wie bereits mitgeteilt, werde der Kirchturm der Kirche St. Johannis in Nieblum als Antennenstandort genutzt. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten werde die Antenne in einem Fenster versteckt und somit von außen nicht erkennbar sein. Diese Planung wurde inzwischen von Seiten der Kirche genehmigt.

Würde man nun von der Kirche nach Alkersum eine Glasfasertrasse verlegen, könnte aufgrund der vorhandenen Planungen, sogar ganz auf weitere Masten- bzw. Antennenstandorte auf Föhr verzichtet werden. Die fünf Gemeinden wären dann mit einem durchweg kabel-gebundenen Hochleistungsnetz verbunden und würden per Richtfunk über Wyk und den Kirchturm in Nieblum mit der Breitbandsignal versorgt werden. Dieses Hochleistungsnetz sei noch zukunftsorientierter als die bisherige Konzeption.

Da alle fünf Föhrer Gemeinden, die am Projekt beteiligt sind, von dieser Konzeptänderung profitieren würden und es sich auch bisher um ein Gemeinschaftsprojekt handele, sei eine Aufteilung der Mehrkosten zu gleichen Anteilen angedacht. Auf jede der fünf Gemeinden entfielen laut Berechnung der LüneCom ein Anteil von 18.216,25 €. Selbstverständlich werde die Verwaltung die Möglichkeit einer Förderung der Mehrkosten prüfen. Aufgrund der Kürze der Zeit sei zum jetzigen Zeitpunkt dazu jedoch noch keine Aussage möglich.

Aufgrund der bevorstehenden Kommunalwahl müsse eine Entscheidung in der heutigen Sitzung getroffen werden, ansonsten würden massive Verzögerungen entstehen. Da dies nicht gewünscht sei, würde die LüneCom dann die ursprüngliche Planung mit Masten fortführen.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter diskutieren die Sachlage kurz und stimmen darüber ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter stimmen der Verlegung einer Glasfasertrasse von Nieblum nach Alkersum mit den damit verbundenen Mehrkosten zu.

11. Verschiedenes

11.1. Sirene

Die Bürgermeisterin berichtet, dass aufgrund des Beschlusses in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ein Angebot für die Umrüstung der Feuerwehrsirene eingeholt wurde. Statt der geplanten 1.000 Euro betragen die Kosten laut Angebot rund 4.200 Euro.

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass der defekte Deckel der Sirene im Rahmen des War-

tungsvertrages kostenlos ausgetauscht wird. Sie erklärt des weiteren, dass der Zustand der Sirene darauf schließen lässt, dass bereits längere Zeit keine Wartung stattgefunden habe.

Da die Gemeinde für den Wartungsvertrag regelmäßig bezahlt, wird beschlossen der Firma den vollständigen Reparaturbedarf der Sirene zu erläutern und sich zudem das Wartungsprotokoll von der Firma geben zu lassen. Die Kosten für eine neue Feuerwehrsirene sollen in den Haushalt 2014 miteingeplant werden.

11.2. Elmeere hier: Kleientnahme für Deichbauarbeiten

Herr Kai Olufs erklärt seine Idee bezüglich der Kleientnahme auf dem Gebiet der Elmeere für die Deichbauarbeiten.

Er erläutert, dass das LKN die Kleimenge zwingend benötigt. Auf die abzubauende Kleimenge habe niemand Einfluss. Sofern der Klei auf dem Gebiet von Elmeere abgebaut wird, könne ein Vertrag mit dem Verein geschlossen werden, dass für eine bestimmte Zeit keine weiteren Flächen gekauft werden. Herr Olufs meint, dass dieser Kompromiss eine Bereicherung für die ganze Insel sei.

Außerdem wird vorgeschlagen das Geld, welches das LKN durch den kostenfreien Klei spart, in den Wegebau zu investieren.

11.3. Spritzenhaus

Hauke Brodersen erklärt, dass an den Türen im Spritzenhaus Wind-Stopper angebracht werden sollten.

Er sagt außerdem, dass die Reinigung der Toilettenanlagen nicht zufriedenstellend ist.

Herr Brodersen regt an, an der Eingangstür des Spritzenhauses ein Schild „videoüberwacht“ anzubringen.

11.4. Schaukel im Friesental

Herr Brodersen erklärt, dass die Schaukel im Friesental morsch ist. Die Bürgermeisterin ergänzt, dass die Schaukel bereits gesperrt ist, sodass keine Unfälle passieren können.

Im nächsten Frühjahr soll eine neue Schaukel angeschafft werden.

11.5. Heckenschnitt

Hauke Brodersen sagt, dass er von Seiten der Standinhaber des Wochenmarktes gefragt wurde, ob die Brombeer- und Hagebuttenhecken (die auf Gemeindegrund stehen) gestutzt werden könnten.

Es wird entschieden, dass die Standinhaber die Hecken beschneiden sollen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren und schließt die Sitzung.

Gisela Riemann

Katja Krahmer